Ausgabe 3 Saison 2021/22

138811361





TSV Brannenburg - ASV Kiefersfelden Freitag 3.09. um 19.30 Uhr

www.blauweisse.de

TEAMBRC

teambro.de | info@teambro.de

For world champions and everyday heroes

craft-teamsport.de





Dennis Hauck1. Abteilungsleiter Fußball

Hallo liebe Fußballfreunde,

Weberzipfel 8

83512 Wasserburg/Inn

Tel. o 80 71. 91 67-0

Fax 0 80 71. 91 67-20

info@schmidt-stb.de

www.schmidt-stb.de

zum heutigen Heimspieltag darf ich die SG Rimsting/ Breitbrunn-Gstadt und den ASV Kiefersfelden bei uns im Brannenburger Sportpark begrüßen.

Ich möchte das heutige Vorwort nutzen um einfach mal Danke zu sagen.

In den letzten Wochen und Monaten haben sehr viele fleißige und ehrenamtliche Hände im Hintergrund die ein oder andere Stunde investiert, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Nicht jede Aktion ist gleich sichtbar oder kann unmittelbar jemandem zugeordnet werden, wie z.B:

- den Rasen in einem bespielbaren Zustand zu halten,
- die Maßnahmen bei Heimspielen umzusetzen,
- neue Strategien mit Marketing und Sponsoren
- einen Onlineshop mit neuer Kollektion und neuem Partner aufzustellen
- Jugendmannschaften zu organisieren und mit Begeisterung sein Wissen an die Kids weiter zu geben. Doch genau diese Themen gehören auch zum Tagesg eschäft einer Abteilung dazu und benötigt eine gewisse Anzahl an helfenden Händen.

Ohne den immer wieder großen Einsatz dieser Helfer und Fußballverrückten wären manche Ideen, Anregungen und Vorschriften nicht umzusetzen.

Im Namen der Abteilungsleitung vielen Dank für den immer wieder unermüdlichen Einsatz.

Sollte der ein oder andere an dem wachsenden, tollen und spannenden Projekt Fußball in Brannenburg Interesse haben, einfach bei uns melden und Spaß haben.

In diesem Sinne ein schönes und spannendes Fußballwochenende.

Dennis Hauck *Abteilungsleiter*

Schmidt & Reheis

Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensberatung
- Lohnbuchhaltung
- $\bullet \ Finanzgerichtliches \ Verfahren$



Blechspielzeug • Kinderbücher • Spielwaren Karten & Geschenkpapier • Bänder Taschen • Einkaufskörbe • Wäschekörbe • Kaminholzkörbe Kopien + Ausdrucke • Großkopien • Bindungen • Laminierungen

Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg • Tel: 0 80 34/18 62 • lotto@inntalcopy.de



Sebastian Trinkl Mobil: 0172/5964950



2:0 ARBEITSSIEG GEGEN GUTE SCHLOSSBERGER JUNGS



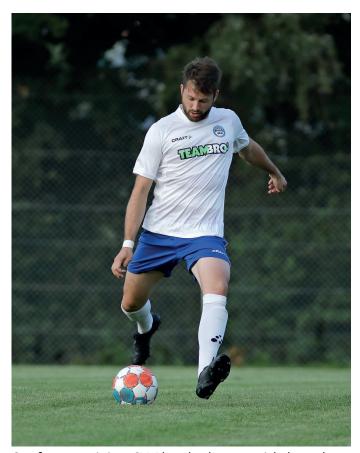
Endlich durfte der TSV wieder ran ans Werk. Nach der unfreiwilligen Pause der letzten Woche stand das dritte Spiel auf dem Plan. Zu Gast war dabei der Gegner aus Schlossberg-Stephanskirchen. Und wieder war es Trainer Hans Nietzold nicht möglich, seine Wunschformation aufzubieten, weder im Training noch im Spiel. Urlaub und noch nicht ausgeheilte Verletzungen verhinderten den Einsatz von sieben Spielern aus dem Kader der 1. Mannschaft. Dennoch hatte das Team, das der TSV aufbieten konnte, genug Potenzial, um den erhofften weiteren Dreier einzufahren. Dass der SV Schlossberg dabei nicht tatenlos zusehen würde, stand schon vor Spielbeginn fest.

Die 235 Zuschauer sahen von Anfang an ein Gästeteam, das selbstbewusst und mit viel Elan antrat. SV-Coach Helmut Faber hatte seine Truppe gut eingestellt. So war es nicht verwunderlich, dass die Gäste bereits nach vier Minuten zweimal knapp am von Keeper Fabian Drechsel gehüteten TSV-Tor vorbeizielten. Auch heute brauchte der TSV wieder mehr als zehn Minuten, um in die geistige und physische Spur zu kommen. Nichts klappte zunächst. Weder das richtige Anlaufen, das Timing und auch das Passspiel. Immer wieder lief

man sich individuell fest. Die erste herausragende Möglichkeit für die Hausherren gelang erst sehr spät. In der 25. Minute war es Michi Kraxenberger, der nach einer schönen Kombination auf der linken Seite frei vor Gäste-Keeper Rott auftauchte, aber in ihm auch gleichzeitig seinen Meister fand. Schlossberg war dennoch immer giftig und heiß darauf, Druck auf den TSV-Abwehrverbund auszuüben. Am Ende gelang es dem TSV defensiv sich besser zu formieren und nichts Entscheidendes zuzulassen. Die zweite gute TSV-Möglichkeit hatte dann in der 35.Minute Sven Bender, der mit seinem harten Abschluss von halblinks ebenso an Torhüter Rott scheiterte. Bis zum Halbzeitpfiff war es weiter nur rein ein Spiel der Emotionen und der Bereitschaft, aber kein Spiel der Extraklasse. Das Remis ging klar in Ordnung.

Mit dem Flutlicht und dem Vollmond über der Kaiser-Kulisse ging auch der Plan des TSV besser auf. Es gelang, den Ball punktuell besser laufen zu lassen und den SV Schlossberg-Stephanskirchen vom eigenen Tor fernzuhalten. Allein die klaren Chancen fehlten. So verwunderte es auch nicht, dass ein Eckball die Führung für den TSV Brannenburg brachte. Michi Kraxenbergers Flanke von der linken Seite segelte über den gesamten Abwehrverbund hinweg, genau auf dem am langen Eck lauernden Toptorjäger des Teams vom Wendelstein, Maxi Faltner. Dieser nahm den Ball direkt ab und wuchtete das Ding in die Maschen des Gästetores. Man schrieb die 58. Minute. 1:0 für den TSV. Die Führung erzeugte zunächst weitere Sicherheit im Spiel des TSV. Doch die Schlossberger, die wirklich unangenehm zu spielen waren, rissen sich noch einmal am Riemen. In der 67. Minute hätten sie sich dafür dann auch fast belohnt. In einer druckvollen und sehenswerten Aktion gelang es dem SV einen der ihren komplett blank, mutterseelenallein, unbewacht und unbeobachtet vor Fabian Drechsel auftauchen zu lassen. Dieser Stürmer hätte sich dabei die Ecke aussuchen können. Doch anstatt die Kugel zu versenken, schoss er das Teil Richtung Vollmond und Kufstein im Bereich des zahmen Kaisers. Riesendusel für den TSV! Nur kurz danach das nächste dicke Ding für die Schlossberger-Stephanskirchener. Diesmal wurde das Spielgerät einfach beim Abschluss mehr oder minder verfehlt. Abermals Glück für uns Brannenburger. Und wenn man nicht trifft, dann trifft halt der Gegner, in diesem Fall der Gegner des SV, sprich der TSV Brannenburg. Dem kurz zuvor eingewechselten Seppi Berger gelang seine erste wirklich gute Aktion. Und was für eine! Er ließ im rechten Bereich des





Strafraums einige SV-Abwehrakteure eiskalt stehen. Sein butterweicher Heber landete bei einem TSV-Spieler und dessen Abschluss am rechten Pfosten, ehe der Abpraller Beute unseres Brannenburger Gerd Müllers, sprich Maxi Faltner wurde. Rücksichtslos schob er zur 2:0 Führung in der 77.Minute ein. Schlossberg versuchte noch einmal alles. Aber jetzt ließ der TSV gar nichts mehr anbrennen und brachte diese Führung souverän über die Zeit. Am Ende stand ein 2:0 Sieg, der aufgrund der größeren Coolness vor dem Tor durchaus dann gerecht war, auch wenn man zugeben muss, dass Schlossberg es einem wirklich nicht leicht an diesem Abend in Brannenburg gemacht hatte.

Neun Punkte aus drei Spielen klingen sehr gut. Allerdings gibt es noch viel Defizite, an denen Coach Nietzold sich in den nächsten Wochen abarbeiten kann und darf. Das ist auch notwendig, um die weiteren gesteckten Ziele anzugehen und dabei erfolgreich abzuschneiden. Wenn jeder mitmacht sollte dies auch gelingen. Hauds nei Männer!

Aufstellung: Drechsel (T), Hallermeier, Hamm, Kavazovic, Steinbauer, Otte ©, S. Bender, Beyer, Kraxenberger, Faltner, S. Schweiberer Bank: Mayer, Berger, Watzlawik, Schwaiger, Feicht, Plambeck (T)

Jörg Beller

Lebensmittel KAFFL

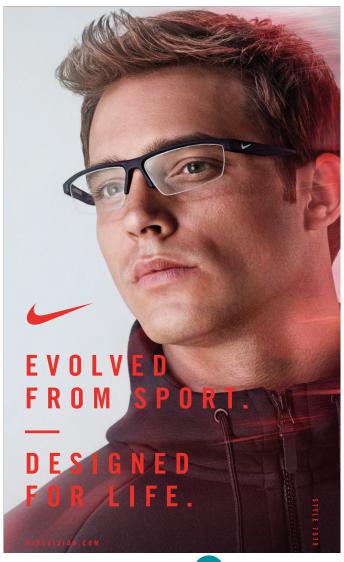
Brannenburg, Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704

Alles für den täglichen Bedarf!

Ihr Lebensmittel- und

Getränkemarkt in Ihrer Nähe!

Getränkemarkt





WENDELSTEIN OPTIK

Ihr Partner für gutes Sehen

Rosenheimer Straße 46 83098 Brannenburg Tel. 08034:3334 info@wendelstein-optik.de



WACKELDREIER BEIM 2:0 ERFOLG IN SEEON-SEEBRUCK



Das war kein leichter Gang bis am Ende die drei Punkte aus Seeon-Seebruck im Gepäck verstaut waren, um nach Brannenburg mitgenommen zu werden. Das hatte sich der ein oder andere sicherlich leichter vorgestellt. Dabei konnte TSV-Trainer Hans Nietzold fast auf die komplette Kapelle zurückgreifen. Lediglich Chris Eckl , Seppi Berger und Raphi Beyer waren nicht dabei.

Es stellte sich schnell heraus, dass man es mit einer taktisch glänzend eingestellten Gastgebertruppe zu tun bekam. Die stellte sich mit Mann und Maus in die eigene Hälfte, um dann über die schnellen Angreifer zu kontern. Selbst wollte man zunächst den Ball und Gegner laufen lassen. Dies gelang anfangs recht gut. Doch je länger die Partie dauerte, umso mehr lief das Spiel des TSV in die Breite. Gleichzeitig wurde es langsamer. Man sah einigen Akteuren an, dass sie nicht den besten Tag erwischt hatten. Als einige Spieler ohne Bedrängnis mehr Probleme mit sich selbst oder dem Ball bekamen, wurde klar: dieser Tag würde kein leichter sein! Die Körperspannung und die Körpersprache, die man sich als Trainer vorstellt und vorgibt, waren nicht vorhanden. Die Gastgeber brauchten etwas Zeit, um diesen Umstand zu erkennen, und ehe sie sich trauten, den ein oder anderen Pass steil zu spielen. Dabei war es dann immer wieder der pfeilschnelle Alexander Seil, der den Rasen in der TSV Hälfte zum Qualmen brachte. In der 17.Minute überrannte er fast mühelos die linke Brannenburger Seite, um dann allein auf Fabian Drechsel im TSV-Tor zuzulaufen. Der gute Abschluss mit rechts wurde klasse durch Fabi abgewehrt. Der Nachschuss hätte dann aber sitzen müssen. Doch wider Erwarten seitens des SV, klärte Fabi auch diesen Ball sensationell! (Fabi....das Training lohnt sich - Danke an Deinen Coach!). Dieser Schreckschuss änderte wenig bis gar nichts. Im Gegenteil. In der 26. Minute konnte Alexander Seil nur durch eine eingesprungene Kraxenberger-Grätsche daran gehindert werden wieder allein auf Fabian zuzulaufen. Eine gelbe Karte die alle gerne in

Kauf nahmen. Und der TSV? Viel Ballbesitz, aber kein sinnvolles und gutes vertikales Spiel. Der erste nennenswerte Abschluss gelang Lars Bender in der 28. Minute (!). Sein Flachschuss ins lange Eck konnte durch Keeper Andreas Fritz zur Ecke geklärt werden. Dafür stand der Torhüter des TSV weiter im Fokus. Zweimal konnte er aufgrund seines guten Stellungsspiels Axthammer, Seil und Co. gerade noch daran hindern die Kugel Richtung TSV-Kiste zu jagen. In der 39. Minute hätte es dann aber für Seeon-Seebruck klingeln müssen, doch diesmal rettete Fabian Steinbauer auf der Linie für seinen bereits geschlagenen Torhüter. Nach 45. Minuten hatte der TSV zwar ca. 80% Ballbesitz, konnte aber froh sein, nicht mindestens 0.2 im Rückstand zu liegen. Verkehrte Welt! Ob dieses Spiels seines Teams ging Hans Nietzold mit hochrotem Kopf und dickem Hals in die Kabine, um zu "erklären", wie man es denn dann besser machen könnte.

Die Pause führte daher zwangsläufig zu einigen Wechseln. Max Faltner musste mit einer Rippenprellung angeschlagen in der Kabine bleiben. Für ihn kam Hans Schweiberer zu seinem ersten Punktspieleinsatz in dieser Saison. Kurz vor dem Wechsel war bereits Eldar Kavazovic in die Partie gekommen. Eine wichtige Einwechselung aber war die von Stefan Feicht. Mit ihm gelang es endlich, mehr spürbare Sicherheit ins Defensivverhalten des TSV zu bekommen. Gleichzeitig war mit Hans Schweiberer und Eldar Kavazovic mehr Spielwitz in der Offensive. Immer wieder von Sven und Lars Bender im Mittelfeld angetrieben, entstand dadurch mehr konstruktive Aktion. Richtig gefährlich und erfolgreich wurde es aber erst in der 59. Minute. Hans setzte sich auf der linken Seite wunderbar durch. Seine gefühlvolle Flanke in die Box wurde von Lars per Kopf auf Eldar verlängert und der nahm diese Vorlage per Direktabnah-





me auf und verwandelte aus fünf Metern ins Netz der Hausherren. Endlich! Diese Führung gab dem TSV-Spiel mehr Sicherheit. Seeon-Seebruck öffnete jetzt natürlich mehr, sodass sich Räume seinerseits für den TSV ergaben. Das Spiel wurde lebhafter. Endlich war mehr Aktion und Leben im Spiel, auch seitens des TSV. Das hielt allerdings nicht jeden davon ab, keine Fehler mehr zu begehen. Und so war es abermals Alexander Seil, der wiederum auf seiner rechten Seite durchbrach, um Richtung TSV-Tor zu stürmen. Diesmal kam Keeper Fabi Drechsel etwas zu spät und ließ den Seeon-Seebrucker Angreifer außerhalb des Strafraums über seinen "muskulären" Körper hinweggleiten. Auch hier verdientermaßen gelb, aber keine weitere Gefahr eines Ausgleichs. Danach war es der TSV, der für weitere Aktionen sorgte. Zuerst Lars Bender per Kopf und danach Eldar Kavazovic

mit einem Linksschuss über das Tor des SV. In der 77.Minute war es eben dann dieser Eldar Kavazovic, der für die Vorentscheidung sorgte. Nach einem Foul an Lars Bender legte er sich 18 Meter vor dem Tor die Kugel zurecht. Sein grandioser Freistoß direkt ins rechte obere Kreuzeck war allein das Eintrittsgeld wert. Da passte kein Blatt mehr zwischen Ball und dem Gestänge! Ein herrliches Tor. Jetzt ging es nur noch darum, das Ergebnis über die Zeit zu bringen. Dies wäre in der 87. Minute fast misslungen. Seeon-Seebruck machte nochmal komplett auf und versuchte den Druck zu erhöhen. Dabei gelang es Sebastian Axthammer sich gut zu lösen und selbst freizuspielen. Er tauchte 12 Meter vor Fabis Kasten auf. Doch sein Abschluss flog gnadenlos weit über das Brannenburger Tor in Richtung der in den Wiesen geparkten Autos der 400 Zuschauer. Nochmals Glück gehabt. So endete diese Partie schließlich mit einem 2:0 für den TSV. Am Ergebnis ist nicht abzulesen, wie schwer sich der TSV heute tat und wieviel Glück am Ende man brauchte, um diese Punkte mitzunehmen.

Das Fazit aus diesem Spiel lautet ganz klar, dass man es sich



auf Dauer nicht leisten kann, so saft- und kraftlos in eines der nächsten schwierigen Spiele zu gehen. Wir müssen uns angewöhnen, auch durch Körpersprache, aber auch Mut von der ersten Minute an zu zeigen, dass wir das Spiel gewinnen wollen. Wenn der TSV den Anspruch haben möchte, länger im oberen Tabellenbereich mitzuspielen, dann darf und muss auch jeder Akteur, der von Anfang an auf dem Platz steht, dies auch zeigen wollen...und jetzt genug kritisiert, weiter geht's. Viele Aufgaben warten. Die nächste bereits am kommenden Freitagabend in Brannenburg um 19.30 Uhr gegen Kiefersfelden.

Jungs, hauds nei! Vor allem beim nächsten Mal wieder richtig!!!

Aufstellung: Drechsel (T), Hallermeier, Hamm, Steinbauer, Kraxenberger, Otte ©, S.Bender, L.Bender, Faltner, Hanssum, Urth Bank: Kavazovic, J. Schweiberer, Feicht, Wolf, S. Schweiberer, Nowak (T)

Jörg Beller





Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	SpVgg Pittenhart	6	4	2	0	16:08	8	14
2.	SV Söchtenau-Kr.	6	4	1	1	18:08	10	13
3.	TSV Brannenburg	4	4	0	0	14:04	10	12
4.	ASV Flintsbach	5	4	0	1	13:08	5	12
5.	ASV Kiefersfelden	6	3	1	2	14:09	5	10
6.	SC Frasdorf	6	3	0	3	10:14	-4	9
7.	SV Schloßberg-Stephanskirchen	5	2	0	3	09:14	-5	6
8.	SV Nußdorf	4	1	2	1	07:09	-2	5
9.	SV Riedering	4	1	1	2	06:08	-2	4
10.	TSV Neubeuern	6	0	3	3	05:11	-6	3
11.	SV Seeon-Seebruck	6	1	0	5	07:16	-9	3
12.	TV 1909 Obing	3	0	1	2	02:04	-2	1
13.	WSV Samerberg	5	0	1	4	05:13	-8	1

Vorschau

8. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
03.09.2021	19:30	TSV Brannenburg	ASV Kiefersfelden
04.09.2021	14:00	TSV Neubeuern	SpVgg Pittenhart
04.09.2021	14:00	SV Söchtenau-Kr.	SC Frasdorf
03.09.2021	18:30	WSV Samerberg	SV Nußdorf
04.09.2021	16:00	ASV Flintsbach	TV 1909 Obing
05.09.2021	14:00	SV Riedering	SV Schloßberg-Stephanskirchen
05.09.2021		SPIELFREI	SV Seeon-Seebruck

Vorschau

9. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
11.09.2021	16:00	SC Frasdorf	SV Nußdorf
11.09.2021	15:00	TV 1909 Obing	WSV Samerberg
11.09.2021	14:00	SV Söchtenau-Kr.	TSV Neubeuern
12.09.2021	14:00	SpVgg Pittenhart	TSV Brannenburg
12.09.2021		ASV Kiefersfelden	SPIELFREI
12.09.2021	16:00	SV Seeon-Seebruck	SV Riedering
11.09.2021	14:00	SV Schloßberg-Stephanskirchen	ASV Flintsbach



1. Mannschaft

NAME	TORE	VORLAGEN	GELBE KARTE	ROTE KARTE
Faltner Max	6		1	
Kavazovic Eldar	3	1		
Eckl Chris	2	2		
Kaffl Sepp	1		1	
Bender Sven	1	2		
Wolf Lucas	1			
Kraxenberger Michael		2		
Steinbauer Fabian			1	
Beyer Raphi		1		
Schweiberer Stefan			1	
Otte Robert			2	
Berger Sepp		1		
Schweiberer Hans		1		
Drechsel Fabian			1	
Bender Lars		1		

2. Mannschaft

NAME	TORE	VORLAGEN	GELBE KARTE	ROTE KARTE
Feicht Stefan	2	1	2	
Meyer Daniel	2			
Gruber Raphi	1			
Hasenöhrl Andreas	1			
Straßer Jacob	1			
Karaaslan Fatih	1	1		
Jarschel Cedric			2	
Kern Done			1	
Höller Marc		1		
Stadler Markus		1		
Schwaiger Quirin			1	
Schuppe Pascal			1	



TSV BRANNENBURG

VEREINSKOLLEKTION

tsvbrannenburg.teambro.de



Vereinskollektion

in den Vereinsfarben inkl. Logo

AUCH MIT INDIVIDUELLEN INITIALIEN





TSV BRANNENBURG **BENDER-TRIKOTS**tsvbrannenburg.teambro.de



Trikot von Lars und Sven Bender

in blau oder weiß

Junior **41,99€** Senior **59,99€**

RABATT

beim Kauf von zwei Trikots



SPIELTAG 3, 22.08.2021: TSV BRANNENBURG II VS. OBERAUDORF II

Am Nachmittag des 22.08. traf sich eine Meute verkaterter Amateur-Bolzer am heimischen Sportpark, um sich den Rausch vom gestrigen Tag im Spiel gegen die zweite Mannschaft aus Oberaudorf aus den Beinen zu laufen. Bei unerträglich heißen Bedingungen und strahlend blauem Himmel hatten die fast genauso blauen Spieler ihren Ballast vom vorigen Abend bereits nach dem Aufwärmen abgearbeitet und das Spiel konnte beginnen.



1. Halbzeit

Der Anpfiff ertönt, doch was ist das? Ein spitzohriger Langohrhase pfeift die Partie! Die Spieler waren sichtlich irritiert, fragende Blicke glitten durch die aufgeheizte Arena. Man war sich allgemein im Unklaren, ob diese Wendung uns nun zugutekommen, oder uns ins Verderben stürzen würde. Die mit der Situation überforderten Kicker waren dadurch so abgelenkt, dass kaum ein Pass sein Ziel erreichte, sondern den Gegnern in die tollpatschigen Füße viel. In Insiderkreisen munkelt man außerdem, dass das äußerst aufreizende, durch zu kleine, körperbetonende Hosen zur schau gestellte Hinterteil eines gewissen Innenverteidigers, maßgeblich zur Irritation der übrigen Fußballer beigetragen habe.

Einem, dem Tiefschlaf verfallenem Mittelfeld, schien die Hitze (oder das Alter) förmlich zu Kopf zu steigen. Statischer als die deutsche Eiche und mit dem Engagement eines Faultiers versuchten sie die Offensivbemühungen zu befeuern, das Resultat: langer Ball in Richtung des gegnerischen 16ers.

Doch glücklicherweise waren diese primitiven Mittel unserer Monstrosität im Sturm mehr als Recht, sodass sich diese Urgewalt von Stürmer durch seine "überlegene Statur" immer wieder die Kugel aneignen und sie in Richtung Flintsbach katapultieren konnte. Nach wiederholter Ausführung dieser eben beschriebenen Vorgehensweise geschah dann das Unvermeidliche: unser besagter Schuppenpanzer, mit starrem Blick auf dem hohen Ball, beschleunigte seinen Astralkörper auf Betriebsgeschwindigkeit. Dabei übersah er tragischer-

weise den körperlich unterlegenen Oberaudorfer Torwart, dem er in alter Karate-Kid Manier sein Bullenknie an den Kopf schmetterte (Der dumpfe Knall dieses Aufpralls soll ganz Brannenburg erschüttert haben, sagt man sich zumindest). Der von Blut überströmte, schmerzgeplagte Torwart wurde in einer kurzen Unterbrechung vom Täter selbst verarztet, welcher das unglückliche Problem mit dem halb abgerissenen Ohr wie ein richtiger Feuerwehrler liebevoll mit einem stylischen Bandana löste. Auch unser verstopfter Coach konnte diese Spielpause zur seiner Inszenierung nutzen, indem er kurzerhand einen oberkörperfreien, Baywatch-ähnlichen David Hasselhoff-Run über das Spielfeld hinlegte, um den heiligen U-Boot-Koffer zur Rettung aller hitzegeschädigten Spieler mit Schnappatmung herbeizuholen.

Nach erneuter Spielaufnahme war der gegnerische Torhüter durch die herz-allerliebste Versorgung unseres Schuppentiers jedoch nur minimal besänftigt, sodass er seinem Unmut mit einer Faust für des Feuerwehrmanns Auge Ausdruck verlieh. Audorfer Blut floss nicht nur bei diesem vorhergegangenen Zwischenfall, es fließt auch in den Nikotin-verstopften Venen unseres kernigen Rechtsverteidigers, der seinen ehemaligen Oberaudorfer Teamkollegen heute und hier zeigen wollte, wer fußballerisch die Nase vorn hat. Unser Anton hatte mit einem Schuss aus dem Halbfeld, welcher das gegnerische Kreuzeck nur um Nasenlängen verfehlte, beinahe den richtigen Riecher. Doch knapp daneben ist bekanntlich auch vorbei, und so endete die erste Halbzeit ohne große Torgefahr durch die Gegner, einem blutigen Ohr und einem Zwischenstand von 0:0.

2. Halbzeit

Die zweite Halbzeit war geprägt durch schwindelerregende Ballmanöver unseres kleinwüchsigen Fellners, der den Oberaudorfer Nervenstrang durch seine flinken Pirouetten an die







Grenze des Zerreißens trieb. Dies sollte unserem Lausbua jedoch noch zum Verhängnis werden: er kassierte zwei Ellenbogen auf seiner tiefergelegten Augenhöhe, welche letztendlich zu einem bunten Feilchen führten, welches noch heute seine jugendlich anmutende Visage ziert. Außerdem wurde er Opfer eines brutalen Fouls im gegnerischen Strafraum, auf welches ein vielversprechender Elfmeter folgen sollte, den der geplagte Kapitän höchstpersönlich versenken wollte. Bei diesem heroischen Versuch versagte der Schütze jedoch kläglich, sodass sich Euphorie in den gegnerischen Reihen breit machte. Doch die Oberaudorfer hatten nicht mit unserem MVP der Partie gerechnet: Schiedsrichter Hasenöhrl, welcher uns keine Minute später noch eine zweite Chance gab.

Diesmal wurden allerdings die richtigen Maßnahmen ergriffen, man kam zur Vernunft und bediente sich der altbewährten Qualität unserer herausragenden Innenverteidigung. Unser erfahrenster und ältester Verteidiger, welcher trotz zahlreichen Verletzungen immer noch nicht den Löffel abgegeben hat, wurde zum Elfmeterpunkt beordert und hämmerte die Kugel gnadenlos in das flatternde Netz der Gegner: 1

Ein weiterer Senior sollte im Folgenden für Aufmerksamkeit sorgen. Auf dem Platz schwaigt dieser Q bekanntlich nur ungern, sodass ihm vom souveränen Schiedsrichter die gelbe Karte wegen unnötiger Meckerei aufs Auge gedrückt wurde. Zutiefst getroffen, aber ehrlicherweise nur wenig überrascht, verließ dieser anschließend das Spielfeld.

Kurz vor Ende des Spiels ereignete sich ein weiteres, nur schwer zu beschreibendes Spektakel. Vermutlich war es eine hitzebedingte Fata Morgana, welche den halbglatzerten Astnerix glauben ließ, er könne die von rechts kommende, vier Meter hohe Flanke mit einem Seitfallzieher alla "Zaltan Ibrahomovic" (Zitat Astner 2019) verwandeln. Letztendlich war die Aktion des linken Flügelspielers weniger glamourös als gedacht und ähnelte mehr einer verwirrten Henne die vergeblich das Fliegen versucht.

Bald darauf erklang der süße Klang des Sieges durch die Trillerpfeife des heimischen Schiedsrichters/Spielers Hasi. End-

stand 1:0, drei Punkte für die Reserve und die goldene Null steht auch nach dem dritten Spiel.

3. Halbzeit

Nach eingängiger und intensiver Besprechung der vorigen 90 Minuten wankte eine Schar bierdurstiger und angeheiterter Fußballer aus der heimischen Kabine, schnurstracks auf ihren bevorstehendes Martyrium hinzu. Nach einem kurzen aber ergiebigen Abstecher im dursterweckenden Sportheim taumelten die Bierjünger weiter zum allerletzten Gefecht in die Sündenbude Brannenburgs, dem Schnoda, dessen geliebter Wirt Flori seinen letzten, glorreichen Tag beleerte. Bei wem die Motivation im Fußballspiel noch verloren schien, der hat sie spätestens bis zu diesem denkwürdigen Moment wiedergefunden gehabt. Um die sowieso bereits schon trinkfreudige und unsittliche Stimmung nochmals auf neue Level zu heben, wurden in Windeseile Bierdeckel und Würfel besorgt um sich mit Bier, Weinschorle und Sambuca endgültig über den Jordan zu schießen. Nur unser schwarz-behaarte Quirin war nicht mehr ganz bei der Sache, die äußerst anspruchsvollen Regeln dieses höchst komplizierten Spiels waren wohl zu viel für den schwerfälligen Senioren, allerdings wollen wir auch die Schwächeren mit einbinden und spielen deswegen das nächste Mal Bullog-Quartet.

Linienrichter JJ, dessen Geist bereits im Sportheim seinen Körper verlassen hatte, schmiss sich, mit vom Alkohol benebelten Verstand und unrhythmischen Bewegungen an eine daraufhin schnell flüchtende Maid. Über die Gründe der schnellen Abreise der begehrten Dirne lässt sich nur rätseln. Der vom heutigen Sieg überwältigte Dragl-Done war mit steigendem Pegel zunehmend von seiner langen Mähne, die seine hübschen glasigen-roten Augen verbarg, genervt, sodass er den berühmt berüchtigten Eicheljagge um Hilfe bat. Dieser ersteigerte daraufhin kurzer Hand eine Schermaschine, mit der er dem unzüchtigen Anton einen frommen Mönchs-Haarschnitt verpassen wollte. Angewidert von dieser frommen Frisur schwor der Anton dem Jakob ewigwährende Rache...

Verlauf der Nacht entfallen.

Wir bitten um Entschuldigung...

Cedric Jarschel





Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1.	SV Söchtenau-Kr. II	5	4	1	0	11:02	9	13
2.	FV Oberaudorf II	5	3	1	1	05:03	2	10
3.	SV Riedering II	5	3	0	2	27:12:00	15	9
4.	SV Söllhuben II (flex)	5	3	0	2	17:10	7	9
5.	TSV Brannenburg II	4	3	0	1	08:03	5	9
6.	SG Rimsting/Breitbrunn-Gst. II	5	3	0	2	11:07	4	9
7.	SV Prutting II	5	3	0	2	11:12	-1	9
8.	SG TSV 1921 Bernau II	4	2	0	2	09:09	0	6
9.	ASV Kiefersfelden III	5	2	0	3	12:13	-1	6
10.	ASV Eggstätt II	6	1	0	5	08:18	-10	3
11.	SG Höslwang/Halfing II	4	0	0	4	05:19	-14	0
12.	WSV Samerberg II	3	0	0	3	02:18	-16	0
13.	FC Nicklheim II zg.	0	0	0	0	00:00	0	0

Vorschau

8. Spieltag - C-Klasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
04.09.2021	17:00	TSV Brannenburg II	SG Rimsting/Breitbrunn-Gstadt II
04.09.2021		SPIELFREI	ASV Eggstätt II
04.09.2021	16:00	SV Söchtenau-Kr. II	SV Söllhuben II (flex)
05.09.2021		WSV Samerberg II	SPIELFREI
05.09.2021	13:00	SG Höslwang/Halfing II	SG TSV 1921 Bernau II
05.09.2021	16:00	SV Riedering II	FV Oberaudorf II
01.09.2021	20:00	ASV Kiefersfelden III	SV Prutting II

Vorschau

9. Spieltag - C-Klasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
12.09.2021		SV Söllhuben II (flex)	SPIELFREI
11.09.2021	18:00	SG TSV 1921 Bernau II	WSV Samerberg II
11.09.2021		SV Söchtenau-Kr. II	SPIELFREI
12.09.2021	16:00	ASV Eggstätt II	TSV Brannenburg II
12.09.2021	17:00	SG Rimsting/Breitbrunn-Gstadt II	ASV Kiefersfelden III
12.09.2021	16:00	SV Prutting II	SV Riedering II
11.09.2021	17:00	FV Oberaudorf II	SG Höslwang/Halfing II



INTERVIEW STEPHAN GEFLITTER, TRAINER 2. MANNSCHAFT

Hallo Stephan.

Wie ist dir der harte Übergang vom Spieler zum Trainer gelungen? Was hat sich verändert?

War am Anfang natürlich sehr ungewohnt, da ich ja immer noch gern mitkick und als ich damals das Amt übernahm nie dachte ein Training mit 15 - 20 Spielern zu leiten. Macht mittlerweile aber richtig Spaß mit dem Chaotenhaufen zu arbeiten, a wenn's sei Zeit dauert hat, sich daran zu gewöhnen Hütchen aufzustellen und die Buam zam zum scheiß'n, wenns's Blödsinn machen. Aber wahrscheinlich muss i mi jetzt dann eh öfter selber einwechseln, wenn sie die Jungs weiter so dumm anstellen mim Tore schießen, do is hoid a eiskalter Torjäger gfragt.



Zum Abschluss noch eine private Frage: woher kommt dein Spitzname Stopfn und wie stehst du dazu?

Legendärer Ausflug in der C-Jugend nach Spanien unter unseren damaligen Trainern Trinkl Wast, Lomi und Großei. Einem gewissen Hannes "Messi" Gasteiger war's bei da Hinfahrt recht faad. Details erläutert er bestimmt gern, wenn er sich mal wieder am Brannenburger Fußballplatz zeigt.

Da Eumel hod mi mittlerweile verlassen aber der Spitzname is geblieben und hat meiner jetzt scho glorreichen Karriere mit Sicherheit einen gewaltigen Schub verliehen.

Vielen Dank Stephan für deine Zeit!

Man merkt, dass du dich sehr akribisch vorbereitest. Wie sieht deine Vorbereitung auf ein Training und ein Spiel aus?

Hier geh ich natürlich ganz mit der Zeit, als sogenannter Laptop Trainer. YouTube & Google are my best friends. Ansonsten gehn paar nette Schweineläufe a immer spontan, um as Wochenende aus die geschundenen Körper raus zu schwitzen.

Die Spielvorbereitung startet dann immer direkt nach'm Donnerstagstraining bei da ersten Hoibe. Mit meim ganzen Trainerstab aus allen möglichen Co-Trainern, Betreuern und vor allem Analysten.

Siehst du dich nach dem doch sehr ordentlichen Start mit neun Punkten aus vier Spielen in den nächsten zwei Jahren als Trainer der ersten Mannschaft?

Noch wurmt die mehr wie unnötige Niederlage vom Wochenende, 4 Siege aus 4 Spielen ohne Gegentor war die Devise...

Aber ich werd meiner Spaß- & Schlucki- Truppe scho treu bleiben des is wie beim Fußball Manager, junge Talente hochziehen, fördern und entwickeln.

Irgendwann spiel ma dann eh mit da Ersten in da gleichen Liga #DieReserveIstSoToll.



CRAFT ::-



TEAM PAKETE



CRAFT ::-



TRIKOT + T-SHIRT + SHORT + STUTZEN



TEAM PAKET MEDIUM

TRIKOT + T-SHIRT + SHORT + STUTZEN + SWEATSHIRT + HOSE



TEAM PAKET BIG

TRIKOT + T-SHIRT + SHORT + STUTZEN + SWEATSHIRT + REGENJACKE + HOSE



tsvbrannenburg.teambro.de



INTERVIEW MIT MAX FALTNER, HIER IM WOHLVERDIENTEN URLAUB IN KIRCHBERG/TIROL



Hallo Maxi.

Du hattest einen guten Start mit sechs Toren in drei Spielen aber bist jetzt torlos geblieben. Natürlich kommt da sofort Kritik auf. Ist diese gerechtfertigt?

Ja, die Kritik ist mehr als gerechtfertigt und längst überfällig, da ich schon in den vergangenen Spielen zu viele Chancen habe liegen lassen und meinem Anspruch alles gnadenlos reinzuknallen nicht gerecht wurde.

In der Saison hat die Mannschaft bisher mit vielen Verletzungen zu kämpfen, jetzt hat es dich auch erwischt. Gib uns bitte eine Einschätzung zu allen Verletzungen und zu deiner Rippenverletzung. Besteht zudem ein Zusammenhang mit deiner Vorliebe zu den Ripperln, die du gerne isst?

Grundlegend würde ich sagen, dass wir zu weich sind! Was ich zu meiner persönlichen Verletzung sagen möchte: ich bin wahrlich kein Kostverächter, dennoch sehe ich keinen Zusammenhang zwischen meiner jüngst davongetragenen Rippenverletzung und einer herzhaften Kulinarik. Viel eher gehe ich davon aus, dass sich eine gewisse Menge flüssigen Hopfens zwischen die Rippen geschoben hat. Allerdings werde ich mich keiner tieferen Diagnostik unterziehen. Meine Erfahrung und mein Körpergefühl genügen allemal (Ich gehe von einer rippalen Hopfenquetschung aus).

Du wurdest schon abgestempelt als Wampe von Brannenburg. Jetzt sieht es so aus, als strafst du deine Kritiker Lügen, schiebst sogar Extraschichten und wirkst so fit wie lange nicht. Woher kommt der Sinneswandel?

Auf der einen Seite befinde ich mich im zweiten Frühling meiner Karriere, auf der anderen Seite gleitet die Mannschaft und der Verein gegenwärtig auf einer Euphoriewelle, von der ich mich auch persönlich gerne tragen lasse. Deshalb bin ich auch bis in die Haarspitzen motiviert und habe auch mit diversen Sonderschichten keinerlei Probleme.

Es ist eine Frage der Zeit bis die Wampe Geschichte ist und Kritik macht mich sowieso nur heißer. Ich bin gespannt, was sich die Kritiker als nächstes einfallen lassen werden.

Die nächsten Wochen haben es in sich mit vielen englischen Wochen. Was ist deine Prognose? Kommen wir da unbeschadet durch mit dem verletzungsgebeutelten Kader?

Ich bin in der Form meines Lebens weshalb mir die vielen Spiele keine Angst bereiten und quasi an mir abprallen. Mein Fitnesszustand sollte genügen, um den ein oder anderen Gebeutelten oder Geschwächten spielend leicht zu kompensieren.



Rosenheimer Straße 52 - 83098 Brannenburg Telefon 08034 - 9198 Fax 08034 - 4257 email: info@reichart.info www.reichart.info











Hafnerstraße 3 • 83022 Rosenheim • Tel.: 0 80 31/3 20 01 • www.beller-preuss.de



Spielberichte, Mannschaftsfotos (max. 2 MB), Kommentare, etc. bitte an: redaktion@blauweisse.de

Nächster Redaktionsschluss: 12.09.2021 Nächster Erscheinungstermin: 18.09.2021

Impressum:

Herausgeber:

TSV Brannenburg, Abteilung Fußball, redaktion@blauweisse.de

Text

TSV Brannenburg, Abteilung Fußball

Layout & Gestaltung:

HST-Verlag GbR, info@HST-Verlag.de



Trainingszeiten / Trainerübersicht 2021/2022

Jugend	Trainer	Telefon	Zeit	Ort
G	Christopher Eckl Steffen Ruppert	0179-7499691 01512-9111938	Fr. 15:30-17:00	Sportpark
F	Michael Nissl	0170-8261120	Mo 15:30-17 Uhr, Fr 15:30-17 Uhr	Mo - Sportpark, Fr - Sportpark
E2	Hans Bergmaier	01575-9136451	Mo 15:30-17 Uhr, Fr 15:30-17 Uhr	Mo - Sportpark, Fr - Sportpark
E1	Sascha Mini	0173-6062882	Di 17:15-18:45 Uhr, Do 17:15-18:45 Uhr	Di - Steinbergplatz, Do - Sportpark
D	Sebastian Trinkl	0172-5964950	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo - Sportpark, Do - Sportpark
С	Dennis Hauck	0174-9334916	Di 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Di - Steinbergplatz, Do - Sportpark
В	Dennis Hauck	0174-9334916	Di 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Di - Steinbergplatz, Do - Sportpark
А	Andreas Berger	01522-5661384	Mo 18:30-20 Uhr, Mi 18:30-20 Uhr	Mo - Steinbergplatz, Mi - Sportpark
Herren	Hans Nietzold	01511-2305751	Di 19-21:00 Uhr, Do 19-21:00 Uhr	Di - Sportpark, Do - Sportpark

Elektromeisterbetrieb

Telefon: 0 80 34 - 70 96 73 Telefax: 0 80 34 - 70 96 74 Mobil: 0172 - 915 85 10

Kirchstraße 8

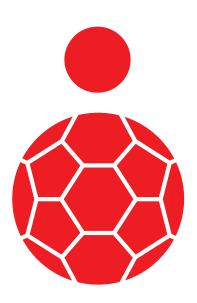
83126 Flintsbach/Inn



Internet: www.dl-elektro.de . E-Mail: dirk.lawrenz@dl-elektro.de







Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

Sprechen Sie uns an.

